

# Antikes, das gar nicht verstaubt klingt

Der Bürser Alt-Historiker Robert Rollinger wurde für sein wissenschaftliches Gesamtwerk ausgezeichnet.

**INNSBRUCK, BÜRS** Zum 1080. Mal drückt der Alt-Historiker Robert Rollinger auf Senden. Entschieden hat er sich für „Without a Conscience“ der Death Metal-Band Obituary. Als Metal-Fan und Rockmusik-Liebhaber teilt er mit der Community seine Schallplatten- und CD-Sammlung von beachtli-

„Schon damals in der Antike lebten die Menschen in einer globalisierten Welt.“

**Robert Rollinger**  
Alt-Historiker

cher Größe. Immerhin gut 8500 Tonträger. Es versteht sich fast von selbst, dass auch Titel der Technical-Death-Metal-Band Nile darunter sind, deren düstere Songs auf ägyptischer Mythologie basieren.

**Preis fürs Lebenswerk**

Schließlich lehrt der 58-jährige an der Uni Innsbruck zu Kulturbeziehungen und Kulturkontakten zwischen den Kulturen des Alten Orients und des mediterranen Raumes. Gerade erst wurde der Professor aus Bürs für sein wissenschaftliches Gesamtwerk ausgezeichnet. „Ein Preis für das Lebenswerk ist sehr ehrenvoll“, sagt der Althistoriker, „aber mit meinen 58 Jahren hoffe ich, dass ich noch einiges machen werde. Ich sehe die Auszeichnung also auch als Ermunte-

**ZUR PERSON**

**ROBERT ROLLINGER**

**ALTER** 58 Jahre  
**Beruf:** Althistoriker  
**HOBBYS** Tennisspielen, Musik, Lesen,  
**FAMILIE** verheiratet, 2 Söhne, 2 Enkel,  
**PREISE** Dr. Seibert-Preis zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen, Preis des Fürstentums Liechtenstein für die wissenschaftliche Forschung, Wissenschaftspreis des Österreichischen Olympischen Comités, Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg (Würdigungspreis), Wissenschaftspreis für das wissenschaftliche Gesamtwerk  
**MITGLIEDSCHAFT** Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mitglied der wissenschaftlichen Jury „Montafoner Wissenschaftspreis“ des Standes Montafon

nung.“ Rollinger, der schon lange mit der Uni Innsbruck verbunden ist, bereitet scheinbar Verstaubtes schmackhaft auf. Indem er etwa via Power Point einen Cheeseburger an die Wand des Hörsaals projiziert. Was er damit sagen will? „Dass dieses allgegenwärtige Fastfood-Gericht Zeugnis einer spannenden Globalisierungsgeschichte ist.“ Tatsache ist, dass die Herstellung des Brötchens auf Weizen basiert, sprich aus einer der ältesten Getreidearten hergestellt wird. Gemeinsam mit den frühen neolithischen Bauern gelangte das Korn über den Balkan nach Europa. Der wesentliche Unterschied zwischen der Globalisierung in der Antike und heute liege in der Beschleunigung und Dynamisierung. „Wobei das schnellste Transportmittel das Internet ist. Also der Wissenstransfer in Nullzeit.“ Das Grundprinzip, dass Räume miteinander vernetzt und in Beziehung gesetzt werden, sei allerdings dasselbe wie im Altertum.

**Bezug zur Region**

Dabei ist Antikes allgegenwärtig. Und wer das Glück hat, Robert Rollinger zuhören zu können, be-

kommt die Faszination übergestreift wie ein Lieblingskleid in dem man sich einfach gut fühlt. Er öffnet mit seinem Wissen eine neue Dimension, die in einer Bescheidenheit gegenüber den Dingen mündet. Und in der Ehrlichkeit sich einzugestehen: Ich weiß, dass ich nichts weiß. Wobei das für den Professor so nicht gilt. Denn seine Arbeitsbibliothek ist prall gefüllt mit antiker Sachliteratur. Der Professor zählt auch zu den Veranstal-

tern des Montafoner Gipfeltreffens, bei dem internationale und lokale Forschung kombiniert werden. Für diesen Regionalbezug, den der Althistoriker sein ganzes Forscherleben lang aufrecht gehalten hat, erhielt er den Vorarlberger Wissenschaftspreis. Gewürdigt wurden neben seinen Forschungen zur trentinischen Einwanderung auch die Koordination des Projekts „Montafoner Talschaftsgeschichte“. Ist es dann von 17. bis 21. Oktober endlich

wieder soweit, wird der Professor zum weit über 2000. Mal auf Senden drücken. Dann könnte sich der Rockmusik-Fan etwa für die heimische Dialekt-Combo Krauthobel entscheiden. „Geliebtes Muntafu“ ist dann eine Einladung zum Mitdiskutieren. Eh klar. **CRO**



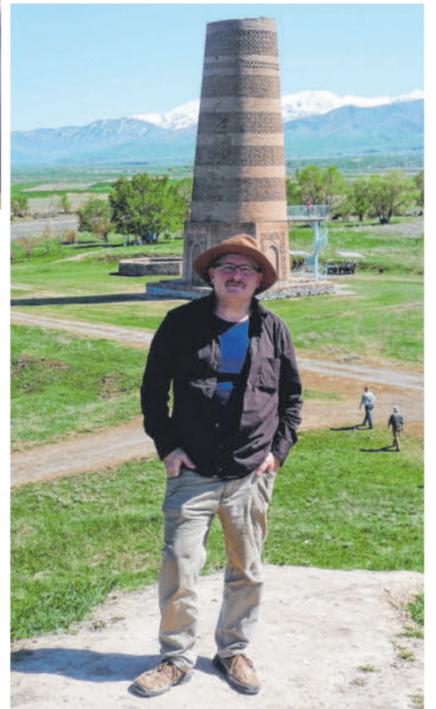
Professor Robert Rollinger (2. v.l.) ist seit 2005 Professor für Alte Geschichte und Altorientalistik der Universität Innsbruck und erhielt den Preis der Stiftung Südtiroler Sparkasse für sein wissenschaftliches Gesamtwerk.



Prof. Robert Rollinger (l.) erhielt 2010 den Würdigungspreis des Landes Vorarlberg von Alt-Landeshauptmann Herbert Sausgruber überreicht.



Mehrere Forschungsreisen führen den gebürtigen Bludener in den Sudan.



Der Burana-Turm ist das Wahrzeichen in der ehemaligen antiken sogdischen Stadt Balasagun. Sie befindet sich im Norden des heutigen Kirgistan.

**Jeden Montag ein neuer Code!**

**DAUERVORTEIL**

**VN-KINO MONTAG**

**Jeder Film um nur 6,50 Euro\***

Montag ist jetzt Kinotag! VN-Abonnenten können am Montag günstig Filme im Cineplexx Hohenems und im Cineplexx Lauterach anschauen. Die Ermäßigung gilt bei Vorlage des jeweilig gültigen Tages-Codes und der VN-Vorteilskarte für zwei Personen. Um an der Kassa Zeit zu sparen, bitte Gutschein ausschneiden oder auf dem Smartphone aufrufen sowie VN-Vorteilskarte an der Kassa vorweisen. Auf Nachfrage des Kinomitarbeiters ist ebenso ein Lichtbildausweis vorzuweisen.



Ihr Code für den VN-Kino Montag am 13. März 2023:



\* Gültig für eine hier ausgewiesene reguläre Vorstellung der jeweiligen Gültigkeit im Cineplexx Hohenems und Cineplexx Lauterach. Pro Person nur ein Gutschein für zwei Personen einlösbar in Kombination mit einer gültigen VN-Vorteilskarte. Für Filme mit Überlänge, Digital Cinema 3D, Cinegold Sitzplatzkategorien, Dolby Atmos, IMAX wird ein Zuschlag verrechnet. Gilt nicht für Sondervorstellungen. Kein Onlinekauf und keine Barabläse mit diesem Gutschein möglich. Gültig in Vorarlberg im Cineplexx Hohenems und Cineplexx Lauterach. Das Kinoprogramm finden Sie unter cineplexx.at

**RÄTSEL**

Angestellter einer offiziellen Behörde	Entgelt für die Wohnung	Erzbergwerk	ein-färbig	engl. Anrede (Abk.)	strenge Enthaltung
bekehrnder Priester	Krabben	Psyche			
nicht sitzen			Raumstation		
			Hühner-vogel		
US-Schauspieler			nicht gegen	und so weiter (Abk.)	scheues einheim. Waldtier
stark ansteigend			norw. Polarforscher †		
Romanfigur bei John Irving	österr. Autor für die Autoz. für San Marino		Ausruf		
			Nebenfluss der Seine		
Mahlzeit			Berufs-informationszentrum (Abk.)		
Bürgermeister/in (Abk.)		Anschluss b. PC (Abk.)			
		Comic-Ente (Initialen)			
ein Küchenmöbel	Ziffer, einstellige Zahl				

A	A	O	E		
D	U	E	M	M	L
V	I	T	A	L	I
L	E	C	H	J	E
R	A	L	E	E	L
O	B	E	N	T	H
S	T	I	L	E	T
F	I	X	T	A	T
P	N	I	X	E	
S	P	A	E	T	E

Auf-lösung von Nr. 8694